

Prof. Dr. Weidenreich
Frankfurt a/M.
Humboldtstr. 5

8. März 1934.

Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Ich habe Fräulein Patschmar Ihre Vorrede
bezogen auf Darstellung der Falconeri sehr Besorgung
unterbreitet. Die anderen Publikationen unter die
Gruppen - Serie hat sie schon berücksichtigt, die ich
in 14 Tagen fertig und sie wird immer mit Sorgfalt
ist, weiß ich nicht, ob das H. S. so rasch abgeliefert
werden kann. Ich möchte es vor der Überlegung an
durchlesen und fürchte, daß diese Arbeit
erst auf dem letzten Wintersemester werden kann. So
frühe es soll Ende April werden. Hoffentlich ist
das nicht zu spät. Die 6 Schmelzen geben diese
Tage an Ihr Besten ab, leider sind die Karten

etwas berücksichtigt werden, da sie nicht genügend im
Präparat waren. Die Rippen habe ich zusammengeklebt.

Die Photographien schickte Frl. K. an Lieberwirth.
Sie sind kaum brauchbar, da die Details nicht zu
erkennen sind. Auch für die Längenberechnung, die
sehr wichtig ist, sind sie schlecht geeignet, da es am
einen Ende mit der Kapstab ^{bezeichnet} für die Projektion
Verbindung nicht aussieht. Deshalb, dass die Skelette
nicht gebohrt oder senkrecht von einem Punkt aus
gemessen wurden. Was sich sagen lässt, sind Frl. K. ver
breiten. Ubrigens überall, so Becken vorhanden waren,
hätte sie das Gelechte mit Sicherheit bestim
men können.

Mit besten Empfehlungen

Ihr

Oydenator

F. Weidmann